

Wir starten am Ende der Bibel: 😊

Offenbarung 22, 1-9: *Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der ausgeht von dem Thron Gottes und des Lammes, 2 mitten auf ihrer Straße und auf beiden Seiten des Stromes Bäume des Lebens, die tragen zwölfmal Früchte, jeden Monat bringen sie ihre Frucht, und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker. 3 Und es wird nichts Verfluchtes mehr sein. Und der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein, und seine Knechte werden ihm dienen 4 und sein Angesicht sehen, und sein Name wird an ihren Stirnen sein. 5 Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen nicht des Lichts einer Lampe und nicht des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird über ihnen leuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. 6 Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig; und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, zu zeigen seinen Knechten, was bald geschehen muss. 7 Siehe, ich komme bald. Selig ist, der die Worte der Weissagung in diesem Buch bewahrt. 8 Und ich, Johannes, bin es, der dies gehört und gesehen hat. Und als ich's gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, um anzubeten zu den Füßen des Engels, der mir dies zeigte. 9 Und er spricht zu mir: Tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der Mitknecht deiner Brüder, der Propheten, und derer, die bewahren die Worte dieses Buches.*

Bete Gott an!

Wer war Johannes?

- Johannes war der Jünger, den Jesus lieb hat (schrieb er von sich selber!)
- Johannes war Fischer wie sein Bruder Jakobus sowie Petrus und Andreas
- Der Lieblingsjünger Jesu

Joh. 13,23-25: *Es war aber einer unter seinen Jüngern, der zu Tische lag an der Brust Jesu, **den hatte Jesus lieb**. Dem winkte Simon Petrus, dass er fragen sollte, wer es wäre, von dem er redete. Da lehnte der sich an die Brust Jesu und fragte ihn: Herr, wer ist's?*

Joh. 19,26-27: *Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den **Jünger, den er liebte**, sprach er zu seiner Mutter: «Frau, siehe, dein Sohn!» 27 Dann sagte er zu dem Jünger: «Siehe, deine Mutter!» Und von da an nahm der Jünger sie in sein Haus auf.“*

- Jesus vertraut seine Mutter dem Jünger an, den er liebt! Johannes ist der Einzige der Jünger, den wir am Kreuz finden!

➔ **Johannes war engster Vertrauter, Liebhaber, Herzensfreund und Anbeter**

Wo stehst du in der Anbetung?

- Vielleicht denkst du, Anbetung ist etwas für die Musiker da vorne...
- Vielleicht fällt es dir leichter, in den Lobpreis einzustimmen?!

Psalm 100,4: *Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, / zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen!*

- Lobpreis ist wunderbar, Lobpreis bringt die Salbung zur Anbetung
- Durch Lobpreis kommen wir schneller in die Gegenwart Gottes
- Gott ist ein feiernder Gott und wir sollten feiernde Menschen sein

LOBPREISE... bis der Geist der Anbetung kommt.

BETE AN... bis die Herrlichkeit da ist.

UND DANN... stehe in der Herrlichkeit.

Ruth Ward Heflin

Anbetung

- Anbetung ist deine und meine ewige Berufung! Anbetung ist die Königsdisziplin!
- Du bist Anbeter!
- **Gott sucht Anbeter.** Wenn du im Bereich der Verherrlichung leben möchtest, dann musst du Gott anbeten.
- Gott sucht Anbeter, nicht nur die Anbetung, er sehnt sich nach Menschen, die mit Ihm in Beziehung treten (nicht die Gabe, sondern den Geber!)
- **Je größer die Intimität unserer Beziehung zu Gott ist, desto leidenschaftlicher wird unsere Anbetung sein!**

Joh. 4,23-24: *Aber es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben. Gott ist Geist und die ihn anbeten, die müssen Ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.*

Ein Lebensstil der Anbetung

- Von Daniel heißt es: „Er fiel dreimal am Tag auf seine Knie, betete, lobte und dankte seinem Gott, wie er es auch vorher zu tun pflegte.“ (Dan 6,11). Hier wird eine tolle Gewohnheit sichtbar. Daniel sucht regelmäßig die Gegenwart Gottes auf.
- Wir werden in das verwandelt, was wir anschauen. (2. Kor. 3,18)
- ➔ Die größten wirklichen Veränderungen kommen durch die Anbetung.
- Fang bei den Füßen Jesu an (Ps. 132,7 / Maria)
- Anbetung ist eine Zeit, um unsere Liebe auszudrücken.